



GILCHRIST-BANDAGE

Produktbeschreibung und Zweckbestimmung

Die Bandage dient der Fixierung des Oberarm- und Schulterbereichs nach Frakturen, Luxationen oder einer AC-Gelenk-Sprengung. Man kann sie postoperativ oder direkt nach einem Trauma anlegen. Sie besteht aus einem dauerelastischen Trikotschlauch, woran sich ein stabilisierendes Schulterpolster anschließt. An der gesunden Schulter ist die Bandage geteilt, um die Last des Arms auf diese zu verteilen. Die Fixierung der Enden erfolgt durch Klettverschlüsse. Auf der Innenseite ist die Bandage mit einem Frotteebezug versehen. Die Bandage kann während der häuslichen Verwendung bei geschlossenen Klettverschlüssen mit max. 60°C gewaschen werden. Eine chemo-thermische Aufbereitung ist aufgrund der Materialien nicht möglich, so dass das Produkt nicht an mehreren Patienten eingesetzt werden kann.

Zusammensetzung

Baumwolle, Polyamid, Polyurethan

Normative und gesetzliche Anforderungen

Die Gilchrist-Bandage ist ein Medizinprodukt nach MPG, Klasse I, Regel 1 und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG.

Das Produkt enthält keine gefährlichen toxischen Substanzen gemäß REACH. Es trägt CE- und EN 980-Kennzeichnung auf allen Verpackungsstufen.

Verpackung

Primärverpackung: Faltschachtel aus Zellulose

Sekundärverpackung: Karton aus Zellulose

Lagerung

Trocken und staubfrei

